

B e r a t u n g s f o l g e:

- |                                       |            |              |   |
|---------------------------------------|------------|--------------|---|
| 1. Ausschuss für Umwelt und Mobilität | 10.12.2019 | Vorberatung  | Ö |
| 2. Kreistag                           | 30.01.2020 | Entscheidung | Ö |

Gerd Hägele / 05.12.2019

---

**gez. Dezernent / Datum**

**Finanzierung RegioBus-Linie Ravensburg-Markdorf-Konstanz**

**Beschlussentwurf:**

1. Der Landkreis beteiligt sich in Höhe von jährlich ca. 156.000 € an der Finanzierung einer neuen hochwertigen Regionalbuslinie Konstanz-Markdorf-Ravensburg.
2. Die Bewilligung der Finanzmittel erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die erforderlichen Ressourcen im Kreishaushalt des Jahres 2020 tatsächlich bereitgestellt werden.

**Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:**

Förderprogramm

Nach dem ÖPNV-Gesetz Baden-Württemberg sind die Stadt- und Landkreise im Rahmen der freiwilligen Aufgabenerfüllung für die Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im öffentlichen Regionalbusverkehr zuständig.

Finanzielle Mittel stehen hierfür u.a. im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes (§ 28 FAG) zur Verfügung. Diese können im Landkreis Ravensburg aktuell aber nicht für die Finanzierung einzelner Verkehre/Linien verwendet werden, weil sie vollständig für Tarif- und Kooperationsmaßnahmen (bodo-Tarif, Bezuschussung des Bodo-Abos), Förderung der Infrastruktur (Barrierefreiheit Haltestellen, Buswartehäuschen), Erhalt der Schieneninfrastruktur, Zuschüsse an Bodensee- Oberschwaben- Bahn (BOB) und Kosten der Verbundgesellschaft eingesetzt werden.

Zuweisungen nach § 15 ÖPNVG zur Rabattierung der Schülermonatskarten werden vollständig im Rahmen einer Allgemeinen Vorschrift an die Verkehrsunternehmen im Landkreis weitergeleitet.

Das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur hat das Förderprogramm „RegioBus-Linien“ auf den Weg gebracht und mit einer entsprechenden Förderrichtlinie offiziell umgesetzt.

Ziel und Zweck dieses Förderprogramms ist die schrittweise, und möglichst flächendeckende, Einführung eines ganztägigen Stundentakts mit Bussen zur Schließung räumlicher Lücken im Schienennetz, bzw. zur Anbindung von Mittel- und Unterebenen ohne regelmäßigen Anschluss an den Schienenpersonennahverkehr.

### Verkehrliche Bewertung

Der Bodenseekreis hat, ausgehend von diesem Förderprogramm, ein Konzept für eine neue hochwertige Regionalbuslinie nach dem RegioBus-Standard zwischen Konstanz und Ravensburg entwickelt.

Dessen Charakteristika sind

- ein ganztägiger Stundentakt von Montag bis Freitag von 5:00 Uhr bis 24:00 Uhr,
- an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 7:00 Uhr bis 24:00 Uhr.
- spezifische Anforderungen an die eingesetzten Fahrzeuge (Höchstalter 11 Jahre, Niederflrigkeit, Klapprampe, Mehrzweckfläche für Rollstühle, Kinderwagen, Fahrräder, Klimatisierung, kostenloser WLAN-Zugang).

Die neue Buslinie ist zwar langsamer als der heutige sog. Städteschnellbus, bindet dafür aber Oberteuringen mit ein.

In der End-zu-End-Verbindung zwischen den Oberzentren Konstanz und Ravensburg gibt bereits heute ein gutes und dichtes öffentliches Verkehrsangebot:

- Zug + Zug Ravensburg – Konstanz (Umstieg in Radolfzell)
- Zug Ravensburg – Friedrichshafen Hafen + Katamaran
- Zug Ravensburg – Friedrichshafen + Schnellbus Friedrichshafen – Konstanz

Auf Teilrelationen des Linienweges wird die neue Buslinie allerdings die Anzahl der Fahrmöglichkeiten deutlich verbessern. Hierzu gehören etwa

- die Anbindung der Ravensburger Vororte an der B 33 und des Gewerbegebiets Erlen an das Ravensburger Stadtzentrum
- die Anbindung von Oberteuringen an Markdorf und Ravensburg
- Anbindung von Meersburg an Markdorf

Da die Buslinie auf einer völlig überlasteten Straße mit umfangreichen Stauproblemen verläuft, setzen sich die drei Landkreise beim Land für Beschleunigungsmaßnahmen auf der B33 ein (siehe Anlage). Nur wenn der Bus am Stau vorbeifährt, stellt er ein wirklich attraktives Angebot zum Umstieg für Pendler dar.

### Kosten und Finanzierung

Gegenüber anderen Linien hat die neue Regionalbuslinie mit zusätzlichen Kostenfaktoren zu kämpfen. Besonders ins Gewicht fallen die hohen Fährübersetzkosten so-

wie die Standzeiten auf der Fähre.

Das Land hat die RegioBus-Linie zwischen Konstanz und Konstanz als förderfähig erklärt; Es fördert bei RegioBus-Linien generell 50 %. Die Förderung kann jedoch auf 60 % aufgestockt werden, wenn die Busse im „bwegt“-Landesdesign verkehren.

Nach dem Territorialprinzip entfällt auf den Landkreis Ravensburg voraussichtlich einen Kostenanteil von ca. 160.000 € pro Jahr:

<b>Mehr-Kosten Kommunen (60%-Förderung)</b>		<b>601.096,26 €</b>
Anteil am Landabschnitt LK Konstanz	11,92 %	71.650,67 €
Anteil am Landabschnitt LK Bodenseekreis	61,53 %	369.854,53 €
Anteil am Landabschnitt LK Ravensburg	26,55 %	159.591,06 €

Der kommunale Anteil wird im Bodenseekreis, in dem die Linie durch vier Gemeinden geht, komplett aus dem Kreishaushalt getragen. Im Landkreis Konstanz trägt der Landkreis 50 Prozent der Kosten und die Stadt Konstanz 50 Prozent der Kosten. Die Stadt Ravensburg ist bereit, sich jährlich mit 4000 € am kommunalen Anteil im Landkreis Ravensburg zu beteiligen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

#### 1. Haushaltspositionen

Teilhaushalt / Dezernat	5	Recht, Ordnung und Landwirtschaft
Unterteilhaushalt / Amt	52	Verkehrsamt
Produktgruppe	5470	ÖPNV
Kontierungsobjekt	51105001	ÖPNV

#### 2. Finanzierung im Kreishaushalt

##### **Konsumtiv (Aufwand)**

Sachkonto 43170051 - Linienförderung

Haushaltsjahr 2020

Anteiliger Planansatz 160.000 €

gez. Sybille Schuh / 05.12.2019

---

gez. (Name Amtsleitung FI / (Datum)

Anlage 1 zu 0189/2019 - Gemeinsamer Brief Minister Hermann Regiobus BSK-KN-RV

Um den Lesefluss zu erleichtern, verzichten wir auf Mehrfachnennungen von Geschlechtern. Die verwendeten Bezeichnungen gelten für alle Geschlechter.